



Kiel, 28. Oktober 2013

Nr. 230 /2013

Ralf Stegner:

Notwendige Entscheidung

Zum Rücktritt der Kieler Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke erklärt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion und der SPD Schleswig-Holstein, Dr. Ralf Stegner:

Der heutige Rücktritt der Kieler Oberbürgermeisterin ist eine ebenso unerfreuliche wie notwendige und unausweichliche Entscheidung. Susanne Gaschke hat damit die persönliche und politische Konsequenz für einen Vorgang gezogen, der über Wochen und mit bundesweiten Negativschlagzeilen die Landeshauptstadt Kiel, die SPD und das Land Schleswig-Holstein politisch belastet hat. Dafür, dass Susanne Gaschke diesen für sie zweifellos schmerzhaften Schritt vollzogen hat, gebührt ihr Respekt. Sie hat damit weiteren Schaden von Kiel und der Nord-SPD abgewendet.

Teil der persönlichen Tragik dieses Vorgangs sind die in der Erklärung der Oberbürgermeisterin enthaltenen bedauerlichen und in der Sache nicht nachvollziehbaren persönlichen Vorwürfe. Aus Rücksicht auf Susanne Gaschke und den erforderlichen Neuanfang sollten diese Bemerkungen unkommentiert bleiben.

Der Kieler Sozialdemokratie ist zu wünschen, dass ihr in dieser äußerst schwierigen Situation unter Führung von Jürgen Weber ein überzeugender Neuanfang im Rathaus gelingt, der sie in die Lage versetzt, gemeinsam mit den Kooperationspartnern von Bündnis 90/Die Grünen und dem SSW wieder kraftvoll zum Wohle der Kielerinnen und Kieler zu wirken.

Susanne Gaschke gebührt Dank für das, was sie für die Landeshauptstadt Kiel geleistet hat. Für ihre persönliche Zukunft wünsche ich ihr alles Gute.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de